



marburger kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

35037 Marburg

Tel. 06421-25882

Fax 06421-917968

[info@marburger-kunstverein.de](mailto:info@marburger-kunstverein.de)

[www.marburger-kunstverein.de](http://www.marburger-kunstverein.de)

**Öffnungszeiten**

Di - So von 11-17 Uhr

Mi von 11-20 Uhr

## Presseinformation

31. März 2011

### **Mona Breede „The Silent Space“ & Die Artothek des Marburger Kunstvereins**

Ausstellung im Marburger Kunstverein vom 08.04. - 26.05.2011

Vom 08. April bis 26. Mai 2011 zeigt Mona Breede im Marburger Kunstverein unter dem Titel „The Silent Space“ großformatige Fotoarbeiten. Zeitgleich präsentiert der Kunstverein ausgesuchte Werke seiner Artothek, einer Sammlung zeitgenössischer Kunst, die zur Ausleihe bereit steht.

Die gebürtige Kielerin Mona Breede geht in ihren Fotografien menschlichen Interaktionen im urbanen Raum nach. Sie entwickelt dabei eine Sicht auf den Menschen in seinem sozialen Umfeld, die in ihrer Ästhetik und kompositorischen Schönheit als choreografisch bezeichnet werden kann.

Zu sehen sind im Obergeschoss des Marburger Kunstvereins unter anderem Arbeiten aus der Werkgruppe der Stadtchoreographien, die in diesem Umfang bisher nur in einer Ausstellung des Museums of Modern Art in Moskau gezeigt wurden. Entgegen des dokumentarischen Anscheins handelt es sich bei den Bildern der Werkreihen zu Chicago, Shanghai, Moskau und St. Petersburg um arrangierte Kompositionen aus einzelnen Bildfragmenten. Die klare und reduzierte Auffassung der abgebildeten Architekturen und des städtischen Raumes mit den Menschen, die sich in ihm bewegen, sowie ein stark akzentuierter Lichteinsatz lässt in Breedes Stadtbildern die spezifische Atmosphäre einer Bühnensituation entstehen. In diesen subtilen Inszenierungen und Konstellationen kommt den darin agierenden Personen eine tragende Rolle zu.

Besonders deutlich wird dies in den Panoramen der Berlin-Werkreihe. Die Berliner Mauer fungiert hier als Reminiszenz, als historische Folie und Resonanzraum für tiefer gehende Betrachtungen über Begrenzungen und Konfliktpotentiale, die sich angesichts vielfältiger sozialer Umbrüche in einer Gesellschaft entwickeln. Die Mauer bildet in diesen Fotografien eine Trennlinie, die den Bildraum ordnet und begrenzt ohne ihn jedoch zu beenden. Über der Mauer öffnet sich eine stilisierte Stadtansicht, ein Querschnitt Berlins mit seinen vielfältigen Gebäuden und architektonischen Stilen. Die darin präsenten Verweise und Bildzitate aus Werbung, Politik und Kultur bilden eine zusätzliche Metaebene zu den im Vordergrund agierenden Personen, die

allesamt von der Künstlerin in Berlin fotografiert und anschließend vor der Mauer und dem Stadtprospekt in Szene gesetzt wurden.

Die 2011 entstandene Serie „Projections“ visualisiert mit deutlich erkennbaren Verfremdungen verstärkt existenzielle Fragestellungen. Breede verwandelt hier großstädtische Architekturfassaden in Projektionsflächen, vor denen die menschlichen Akteure zusehends isoliert und in sich gekehrt vorgeführt werden. Die Innensicht der Menschen, ihre Wünsche, Hoffnungen und Ängste scheinen sich in den halbtransparenten Projektionen wie eine zweite Ebene über den Bildraum zu legen. Der Verzicht auf die Farbigkeit unterstreicht den traumhaften und surrealen Aspekt dieser Szenen.

Im Erdgeschoss des Kunstvereins haben Besucher die Möglichkeit sich von der Vielfältigkeit des Marburger Artothekenbestandes zu überzeugen. 1984 von dem damaligen Vorstandsmitglied Herwig Brendel initiiert, umfasst die Sammlung heute etwa 770 originale Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur. Sie wird durch Schenkungen und Ankäufe aus den Ausstellungen des Kunstvereins sowie den Angeboten der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung ständig erweitert.

Auf Einladung des Marburger Kunstvereins wird während dieser Ausstellung die jährliche Fortbildungsveranstaltung des Artothekenverbands Deutschland e. V. am 13. und 14. Mai 2011 in Marburg stattfinden.

Die Eröffnung der Ausstellung Mona Breede „The Silent Space“ und der Präsentation der Marburger Artothek findet am Freitag, 08. April 2011, um 18.00 Uhr im Marburger Kunstverein statt. Es spricht Frau Katharina Bosch, Kunsthistorikerin MA.

Wie gewohnt führt die Kunsthistorikerin Antje Galensa jeden Samstag um 16 Uhr durch die Ausstellung. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei.

**Mona Breede „The Silent Space“**  
&  
**Die Artothek des Marburger Kunstvereins**

<b>Vernissage</b>	Freitag, 08. April 2011, 18 Uhr
<b>Ausstellungsdauer</b>	08. April - 26. Mai 2011
<b>Öffnungszeiten</b>	Di - So 11-17 Uhr Mi 11-20 Uhr
<b>Eintritt</b>	frei
<b>Führungen</b>	jeden Samstag um 16 Uhr, kostenfrei Für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.